

Überstunden

Beitrag von „lola9“ vom 27. Februar 2022 11:23

Hello, ich arbeite bis August noch als Vertretungslehrkraft.

Ich habe einige Wochen über 31, 29 Stunden gearbeitet anstatt 28. Werden die Überstunden pro Woche gezählt oder pro Monat? NRW

Viele Grüße!

Beitrag von „Humblebee“ vom 27. Februar 2022 11:35

Um welches Bundesland geht es denn?

Ich gehe allerdings davon aus, dass es in deinem BL gehandhabt wird, wie in meinem und m. E. den meisten (wenn nicht allen) anderen BL und die wöchentlichen Mehrstunden zum Ende des Monats zusammengezählt werden.

An meiner Schule erhalten wir seit Beginn dieses Schuljahres monatlich eine Übersicht, in der die in jeder Schulwoche angefallenen Mehr- und Minderstunden verzeichnet sind (so dass wir am Ende des Schuljahres eine genaue Übersicht über alle aufgelaufenen Mehr- und Minderstunden vorliegen haben). Früher musste jede Lehrkraft die Mehr- und Minderstunden vierteljährlich in einen Vordruck eintragen und bei der Abteilungsleitung einreichen.

Übrigens: Es wäre wirklich mehr als hilfreich, wenn neue User*innen hier das BL, in dem sie tätig sind oder studieren, gleich bei der Registrierung in ihrem Profil angeben würden!!! Das ist meiner Beobachtung nach leider hier in letzter Zeit etwas "aus der Mode gekommen", erspart aber ständige Nachfragen!

Beitrag von „lola9“ vom 27. Februar 2022 11:39

Zitat von Humblebee

Um welches Bundesland geht es denn?

Ich gehe allerdings davon aus, dass es in deinem BL gehandhabt wird, wie in meinem und m. E. den meisten (wenn nicht allen) anderen BL und die wöchentlichen Mehrstunden zum Ende des Monats zusammengezählt werden.

An meiner Schule erhalten wir seit Beginn dieses Schuljahres monatlich eine Übersicht, in der die in jeder Schulwoche angefallenen Mehr- und Minderstunden verzeichnet sind (so dass wir am Ende des Schuljahres eine genaue Übersicht über alle aufgelaufenen Mehr- und Minderstunden vorliegen haben). Früher musste jede Lehrkraft die Mehr- und Minderstunden vierteljährlich in einen Vordruck eintragen und bei der Abteilungsleitung einreichen.

Übrigens: Es wäre wirklich mehr als hilfreich, wenn neue User*innen hier das BL, in dem sie tätig sind oder studieren, gleich bei der Registrierung in ihrem Profil angeben würden!!! Das ist meiner Beobachtung nach leider hier in letzter Zeit etwas "aus der Mode gekommen", erspart aber ständige Nachfragen!

NRW!

Also Wöchentlich?

Beitrag von „Kris24“ vom 27. Februar 2022 11:45

Zitat von lola9

NRW!

Also Wöchentlich?

Wie kommst du auf wöchentlich?

Ich kenne kein Bundesland, dass wöchentlich abrechnet. Ich war vor über 20 Jahren in NRW tätig und damals war es monatlich (und jede ausgefallene Stunde wird abgezogen).

Bei uns in Baden-Württemberg werden sogar mehrere Monate verrechnet. Dank Abi im Mai sind auch meine 12 Stunden im Januar weg. (Aber NRW rechnet, soviel ich weiß, noch monatlich ab.)

Beitrag von „kodi“ vom 27. Februar 2022 11:47

Als Vertretungskraft darfst du in NRW gar keine Mehrarbeit machen.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 27. Februar 2022 11:51

Zitat von lola9

Ich habe einige Wochen über 31, 29 Stunden gearbeitet anstatt 28. Werden die Überstunden pro Woche gezählt oder pro Monat? NRW

Danke, kodi. Das wollte ich auch gerade schreiben.

Lola9, du darfst als Vertretungskraft keine Mehrarbeit machen.

Wobei ich jetzt aktuell überfragt bin, was das für Konsequenzen hat.

a) die gemachten Überstunden entfallen einfach (und du hast Pech gehabt)

oder aber

b) dein Schulleiter hat einen weitergehenden mündlichen Arbeitsvertrag mit dir abgeschlossen.
??? *kopfkritz*

b wäre meine Vermutung. Aber da wissen vielleicht die Gewerkschaftler hier mehr dazu. Also: mal schauen, was die schreiben.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 27. Februar 2022 13:04

Mein Kenntnisstand: jede einzelne Stunde / Veränderung des Vertrags müsste gemeldet werden, damit es wirksam und nicht Grund zur Entfristung sein würde.

Allerdings rede ich von einem Vertrag mit 16/25, ich weiß nicht, ob sowas bei über 100% greifen kann.

Ich würde also auf a vom Frosch tippen (Verfallen) und auf ein Gespräch mit deiner Schulleitung, dass sowas nicht mehr passieren darf, du eine Mehrarbeitsabrechnung jedes Mal

unterschreiben lässt, das wird die SL schnell lassen.

Beitrag von „Andrew“ vom 27. Februar 2022 13:18

Zitat von kodi

Als Vertretungskraft darfst du in NRW gar keine Mehrarbeit machen.

Ich meine aber dass du freiwillig Mehrarbeit leisten darfst, also gerade wenn du in Doppelsteckung bist. Da muss man mE auch nicht offiziell eingetragen sein, da man ja ohnehin immer in der Schule als Lehrkraft versichert ist. Alles lässt sich ja als Fortbildung deklarieren (also auch Hospitationen). Dabei ist dann aber auch klar, dass freiwillige Mehrarbeit nicht bezahlt wird.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 27. Februar 2022 13:58

Zitat von Andrew

Doppelsteckung

Wenn man in Doppelsteckung ist und die Doppelsteckung ausgelöst wird, ist es ja keine "Mehrarbeit", da auch die Doppelsteckung-Stunde schon angerechnet wird.

Beitrag von „Susannea“ vom 27. Februar 2022 14:04

Zitat von lola9

Hallo, ich arbeite bis August noch als Vertretungslehrkraft.

Ich habe einige Wochen über 31, 29 Stunden gearbeitet anstatt 28. Werden die Überstunden pro Woche gezählt oder pro Monat? NRW

Viele Grüße!

Ich finde schon nicht raus, wie man auf so eine merkwürdige Stundenzahl kommt, immerhin gibt es nur ganze Schulstunden in der Regel.

Was sagt denn die Schulleitung? Habe ich auch eine Zeit so gemacht, es war aber vorher bereits abgesprochen, dass ich eben die letzten Wochen dafür frei habe.

Beitrag von „Humblebee“ vom 27. Februar 2022 14:07

Zitat von kodi

Als Vertretungskraft darfst du in NRW gar keine Mehrarbeit machen.

Zitat von kleiner gruener frosch

Lola9, du darfst als Vertretungskraft keine Mehrarbeit machen.

Ach, sieh' an, das wusste ich nicht (kenne mich mit Vertretungslehrkräften nicht aus; wir haben keine). Dann hat sich das ja eh erledigt!

Beitrag von „Humblebee“ vom 27. Februar 2022 14:10

Zitat von Susannea

Ich finde schon nicht raus, wie man auf so eine merkwürdige Stundenzahl kommt, immerhin gibt es nur ganze Schulstunden in der Regel.

Das ist nicht als Kommazahl (31,29) gemeint, sondern als "31 Stunden" und "29 Stunden", die der/die TE in einigen Wochen - statt 28 Stunden - gearbeitet hat.

Beitrag von „Humblebee“ vom 27. Februar 2022 14:13

Was ist denn jetzt daran verwirrend [Susannea](#) ? Die TE hat halt in der einen Woche eine Unterrichtsstunde mehr, in einer anderen Woche drei Stunden mehr gemacht/vertreten.

Beitrag von „Flipper79“ vom 27. Februar 2022 14:15

Zitat von Humblebee

Ach, sieh' an, das wusste ich nicht (kenne mich mit Vertretungslehrkräften nicht aus; wir haben keine). Dann hat sich das ja eh erledigt!

Das Problem ist, dass sich nicht alle SL daran halten.

Die mir bekannten Vertretungskräfte sagen aber nichts (lassen wir die Motive mal außen vor). Also machen es die SL weiterhin. Schmackhaft wird es ihnen dann damit gemacht, dass die Überstunden ihnen bezahlt werden (monatliche Abrechnung glaube ich).

Mein SL hält sich daran. Unsere Vertretungskräfte dürfen noch nicht mal mit auf Wandertage, wenn diese an dem Tag über ihre Stundenzahl hinaus gehen (z.B. Lehrkraft A hat am Montag, an dem der Wandertag stattfindet nur 3 Stunden Unterricht. Dann dürfte sie nur für diese 3 Stunden mitwandern.

Auch ein "Ich möchte aber gerne" zählt da nicht!)

Beitrag von „Susannea“ vom 27. Februar 2022 14:15

Zitat von Humblebee

Was ist denn jetzt daran verwirrend [Susannea](#) ? Die TE hat halt in der einen Woche eine Unterrichtsstunde mehr, in einer anderen Woche drei Stunden mehr gemacht/vertreten.

Verwirrend ist, wie man das so unverständlich, wie die Threaderstellerin aufschreiben kann.

Und noch verwirrender ist, wie man sich erst nach scheinbar mehreren Wochen darum kümmert, wie das nun weiter läuft.

Beitrag von „Andrew“ vom 27. Februar 2022 14:19

Zitat von kleiner gruener frosch

Wenn man in Doppelsteckung ist und die Doppelsteckung ausgelöst wird, ist es ja keine "Mehrarbeit", da auch die Doppelsteckung-Stunde schon angerechnet wird.

Wenn man freiwillig bei einem anderen Kollegen im Unterricht ist, dann ist man automatisch für die Stunde in Doppelsteckung und das wird ja nicht offiziell eingetragen wenn man das untereinander ausmacht- wenn man zu der Zeit keinen Unterricht hat, dann ist das eine freiwillige Überstunde 😊 machen wir gelegentlich in Physik oder Sport so...

Beitrag von „Humblebee“ vom 27. Februar 2022 14:22

Zitat von Susannea

Verwirrend ist, wie man das so unverständlich, wie die Threaderstellerin aufschreiben kann.

Und noch verwirrender ist, wie man sich erst nach scheinbar mehreren Wochen darum kümmert, wie das nun weiter läuft.

Hm, ich finde das nicht unverständlich (habe zumindest sofort verstanden, was gemeint ist). Natürlich hätte sie statt des Kommas auch "mal 31 und mal 29 ..." schreiben können, das wäre genauer/verständlicher.

Wenn die TE neu im Lehrerjob ist, kann ich aber durchaus verstehen, dass sie derzeit mit vielen Dingen beschäftigt ist und sich über die gemachten Mehrstunden erstmal noch keine Gedanken gemacht hat. Da hat man halt eine Menge im Kopf und kommt erst nach einiger Zeit dazu, sich um alles zu kümmern.

Beitrag von „Humblebee“ vom 27. Februar 2022 14:28

Zitat von Andrew

Wenn man freiwillig bei einem anderen Kollegen im Unterricht ist, dann ist man automatisch für die Stunde in Doppelsteckung und das wird ja nicht offiziell eingetragen wenn man das untereinander ausmacht- wenn man zu der Zeit keinen Unterricht hat, dann ist das eine freiwillige Überstunde 😊 machen wir gelegentlich in Physik oder Sport so...

Warum macht ihr das, wenn ich fragen darf?

An meiner Schule wäre es nicht so gern gesehen, wenn jemand einfach mal in den Unterricht eines Kollegen/einer Kollegin mitgeht. Wir sollten das zumindest mit der Abteilungsleitung und den Vertretungsplaner*innen vorher absprechen.

Und wenn das bei euch nirgends offiziell eingetragen wird, ist es ja auch keine "automatische Doppelsteckung", oder? Denn die freiwillige hospitierende Lehrkraft ist ja offiziell während dieser Stunde(n) gar nirgendwo im Unterricht.

Beitrag von „Susannea“ vom 27. Februar 2022 14:29

Zitat von Humblebee

An meiner Schule wäre es nicht so gern gesehen, wenn jemand einfach mal in den Unterricht eines Kollegen/einer Kollegin mitgeht. Wir sollten das zumindest mit der Abteilungsleitung und den Vertretungsplaner*innen vorher absprechen.

Wieso das denn? Wenn bei uns jemand keinen Unterricht hat, kann er machen, was er will. Ich bin schon öfter extra für meine Klasse außerhalb meiner Unterrichtszeiten freiwillig gekommen, weil wir was vor hatten und auch solche Dinge wie Wandertage usw. werden bei uns nie mit irgendwelchen Stunden abgerechnet

Beitrag von „Flipper79“ vom 27. Februar 2022 14:30

Zitat von Humblebee

Wenn die TE neu im Lehrerjob ist, kann ich aber durchaus verstehen, dass sie derzeit mit vielen Dingen beschäftigt ist und sich über die gemachten Mehrstunden erstmal noch keine Gedanken gemacht hat. Da hat man halt eine Menge im Kopf und kommt erst nach einiger Zeit dazu, sich um alles zu kümmern.

Zumal man ja (egal ob Vertretungskraft oder fest angestellte Kraft) nicht sofort meckern möchte.

Zum einen erhofft man sich als Vertretungskraft einen Anschlussvertrag und/ oder eine Festanstellung und zum zweiten möchte man vom SL ggf. ein Gutachten, welches man dann bei Bewerbung auf eine Festanstellung beilegen kann. Und wenn man meckert, befürchtet man (vielfach) entsprechende Konsequenzen (schlechteres Gutachten, kein Anschlussvertrag). Ob die Befürchtungen dann stimmen, sei mal dahin gestellt.

Beitrag von „Andrew“ vom 27. Februar 2022 14:32

Zitat von Humblebee

Warum macht ihr das, wenn ich fragen darf?

An meiner Schule wäre es nicht so gern gesehen, wenn jemand einfach mal in den Unterricht eines Kollegen/einer Kollegin mitgeht. Wir sollten das zumindest mit der Abteilungsleitung und den Vertretungsplaner*innen vorher absprechen.

Und wenn das bei euch nirgends offiziell eingetragen wird, ist es ja auch keine "automatische Doppelsteckung", oder? Denn die freiwillige hospitierende Lehrkraft ist ja offiziell während dieser Stunde(n) gar nirgendwo im Unterricht.

Doppelsteckung ist es ja in dem Moment in dem der Kollege nicht alleine im Unterricht ist. Wir machen das meistens wenn ein Kollege jetzt was Interessantes oder aufwendiges geplant hat. So kann man einerseits abwägen, ob man das gezeigte auch mal im eigenen Unterricht machen will oder aber man hat ein bisschen Unterstützung. Cheffe findet das eigentlich immer ziemlich gut wenn wir das machen, da wir uns untereinander so ja fortführen. Wenn ich jetzt einen Tag lang mal ne Doppelstunde länger bleibe oder früher komme, tut das ja niemanden weh.

Beitrag von „Susannea“ vom 27. Februar 2022 14:32

Zitat von Humblebee

Wenn die TE neu im Lehrerjob ist, kann ich aber durchaus verstehen, dass sie derzeit mit vielen Dingen beschäftigt ist und sich über die gemachten Mehrstunden erstmal noch keine Gedanken gemacht hat. Da hat man halt eine Menge im Kopf und kommt erst nach einiger Zeit dazu, sich um alles zu kümmern.

Nee, kann ich nicht verstehen. Denn entweder es ist mir egal, dann komme ich nicht hinterher an und will wissen, wie die nun abgerechnet werden oder es ist mir nicht egal, dann frage ich das vorher gleich an.

Edit: Aber das mag evtl. auch an der anderen Situation bei uns liegen, hier erhofft sich niemand etwas von den neuen Lehrern, sondern die Schulen betteln, dass sie bleiben in der Regel.

Hier sind lediglich die nicht geblieben in letzter Zeit, die aus persönlichen Gründen woanders ins Ref wollten (anderes Bundesland) oder die einfach total ungeeignet waren, selbst unsere Praktikanten kommen als Vertretungslehrer wieder oder Leute, die die Lernförderung nach Corona machen sollten gehen stattdessen mit einem Vertretungsvertrag raus.

Beitrag von „Websheriff“ vom 27. Februar 2022 14:34

Zitat von Humblebee

An meiner Schule wäre es nicht so gern gesehen, wenn jemand einfach mal in den Unterricht eines Kollegen/einer Kollegin mitgeht.

Seltsame Schule das. Bei uns ist das ne Selbstverständlichkeit, von KuK gerne in Anspruch genommen ("kollegiale Beratung").

Beitrag von „Websheriff“ vom 27. Februar 2022 14:41

Was verwirrt dich denn da so?

Beitrag von „Humblebee“ vom 27. Februar 2022 14:47

Zitat von Susannea

Wieso das denn? Wenn bei uns jemand keinen Unterricht hat, kann er machen, was er will.

Bei uns kann auch jede/r machen, was er/sie will, wenn er/sie Freistunde hat. Aber wenn man mit zu KuK in den Unterricht geht, finde ich es an sich wichtig, dass die Abteilungsleitung darüber informiert ist. Aber vielleicht irre ich mich auch und habe es falsch in Erinnerung, dass wir solche "Hospitationen" ankündigen/absprechen sollten.

Zitat von Websheriff

Seltsame Schule das. Bei uns ist das ne Selbstverständlichkeit, von KuK gerne in Anspruch genommen ("kollegiale Beratung").

Seltsam?!? Ich finde meine Schule überhaupt nicht "seltsam" (daher der Emoji) und möchte mir daher auch ein solches Urteil deinerseits - der du meine Schule überhaupt nicht kennst - verbitten. Danke.

Selbst wenn wir kollegiale Beratung durchführen (was bei uns natürlich auch mal der Fall ist; ob's gerne in Anspruch genommen wird, kann ich nicht sagen), würde zumindest ich meinem Abteilungsleiter darüber kurz Bescheid geben. Aber ob die das nun wirklich für "unbedingt erforderlich" halten, weiß ich nicht.

Werde ich interessehalber morgen mal mit meinem Abteilungsleiter klären, ob eine Absprache mit ihm in solchen Fällen überhaupt notwendig ist.

Beitrag von „Kris24“ vom 27. Februar 2022 15:07

Also bei uns wird sicher nicht gefragt (außer evtl. die Stundenplaner, falls Stunden getauscht werden müssen), es geschieht nicht oft, weil es eine zeitlich zusätzliche Belastung ist. SL sieht es vermutlich gerne (gegenseitige kostenlose Unterstützung).

Beitrag von „Websheriff“ vom 27. Februar 2022 15:15

Zitat von Humblebee

Aber wenn man mit zu KuK in den Unterricht geht, finde ich es an sich wichtig, dass die Abeilungsleitung darüber informiert ist.

Lass uns ein Fass aufmachen, wenn du schon pikiert bist:

Warum findest du das wichtig?

Beitrag von „Humblebee“ vom 27. Februar 2022 15:25

Nee, lass' mal. Über das Stöckchen hüpfen ich nicht.

Beitrag von „turtlebaby“ vom 27. Februar 2022 16:36

Also bei uns kann man auch bei Kollegen mitgehen, wird gerne gesehen , daher kann man es offiziell mitteilen . Es hat aber keine Konsequenz- also weder gilt es als Überstunde , noch wird dafür was umgelegt. Daher kräht auch kein Hahn danach , wenn man es nicht sagt.

Beitrag von „O. Meier“ vom 27. Februar 2022 19:21

lola9

Was ist denn der Hintergrund deiner Frage? Möchtest du wissen, wie du an das Geld kommst, das du mehrerarbeitet hast? Da kann ich dir auch nicht bei helfen. Das weiß ich nicht. Aber ich möchte hier generell einen Tipp geben: Klärt so etwas vorher.

Wenn man als Vertretungskraft zusätzliche Stunden machen soll, fragt man als erstes, ob man das tun müsse, dann, was es dafür gibt, und dann, wie das Abrechnungsverfahren ist.

Beitrag von „Friesin“ vom 28. Februar 2022 10:21

Lola:

handelt es sich um "echte" Mehrarbeit, oder sind an anderer Stelle Stunden ausgefallen?

Bei 29 oder 31 Stunden pro Woche gehe ich eigentlich von "echter" Mehrarbeit aus.

Hast du dir alle Zusatzstunden notiert mit Datum und Klasse?